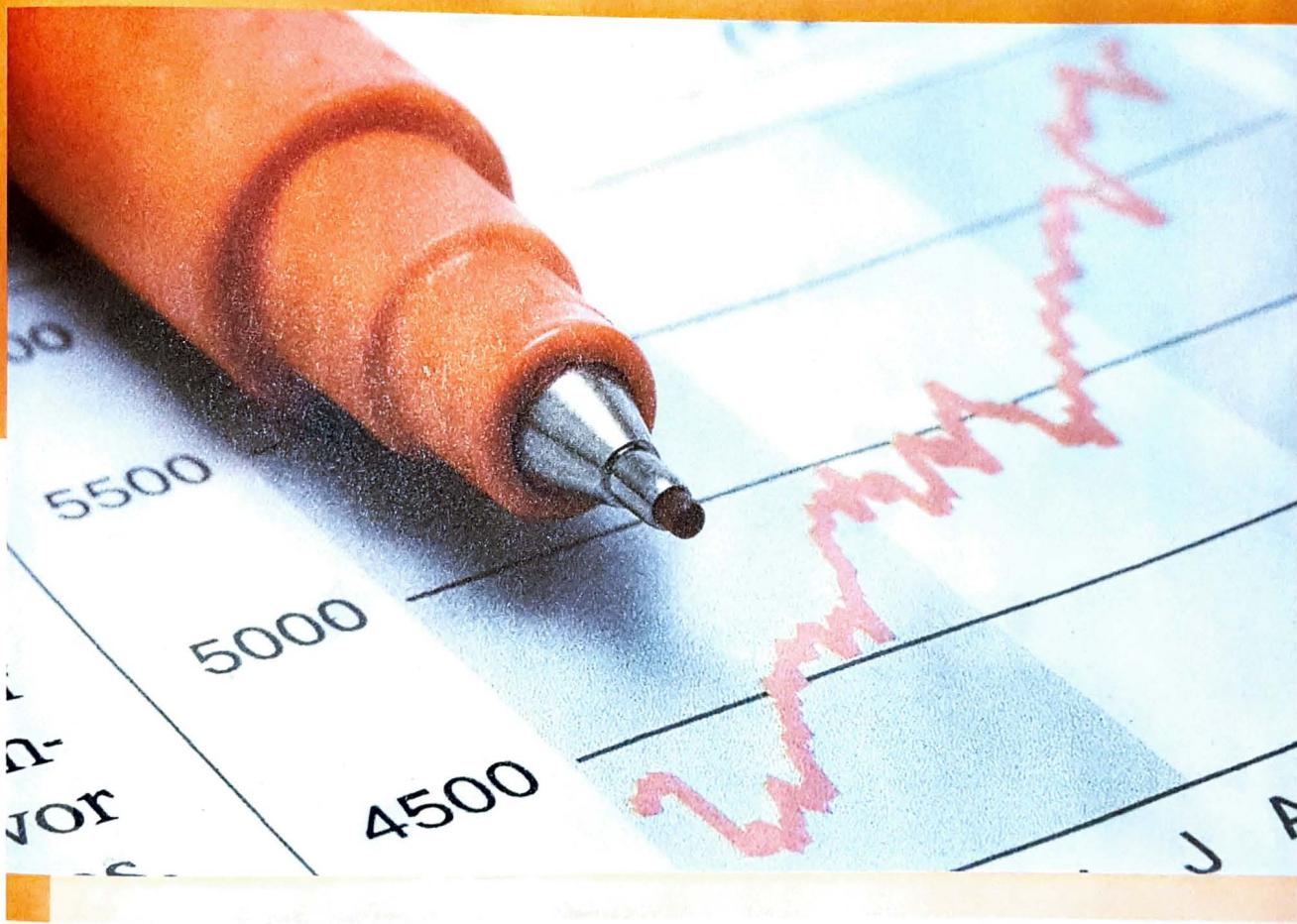


Kapitel 5

Wertschriften



5.1	Grundlagen	95
5.2	Kauf und Verkauf von Wertschriften	96
5.2.1	Kauf und Verkauf von Aktien	97
5.2.2	Kauf und Verkauf von Obligationen	98
5.3	Die Wertschriftenkonten beim Jahresabschluss	101
5.3.1	Der Bilanzwert (Kurswert) der Wertschriften beim Jahresabschluss	101
5.3.2	Das Vorgehen beim Abschluss der Wertschriftenkonten	102
5.4	Die Konten Finanzaufwand und Finanzertrag	103
5.5	Die Verrechnungssteuer	104
5.6	Die Rendite von Wertschriften	105
5.6.1	Die Rendite von Aktien	106
5.6.2	Die Rendite von Obligationen	107
	Aufgaben 44–57	109

5.1 Grundlagen

EINFÜHRUNGSBEISPIEL

Die Aktiengesellschaft Julian Gross AG ist eine schweizerische Handelsunternehmung und vertreibt eine grosse Auswahl an Werkzeugen. Als Liquiditätsreserve (flüssige Mittel) besitzt die Handelsgesellschaft 500 börsenkotierte Aktien der Hypo Bank AG und eine 3 %-Anleihenobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sowohl die Aktien der Bank als auch die Anleihenobligation kann die Julian Gross AG jederzeit verkaufen. Aufgrund einer langjährigen Geschäftsbeziehung und aus unternehmenspolitischen Gründen hält die Julian Gross AG zudem 1000 Aktien der Hela AG, eines internationalen Produktionsbetriebes für Spezialwerkzeuge.



Im Konto **Wertschriften** (Umlaufvermögen, Kontengruppe Flüssige Mittel) werden börsenkotierte Aktien, wie die Aktien der Hypo Bank AG, und Obligationen, wie die Anleihenobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die jederzeit gekauft und verkauft werden können, bilanziert. Die Aktien der Hela AG sind Bestandteil des finanziellen Anlagevermögens und werden im Konto **Beteiligungen** erfasst, da sie für die Julian Gross AG eine strategisch ausgerichtete Geldanlage bilden. Im finanziellen Anlagevermögen werden zudem schwer verkäufliche Aktien und Obligationen bilanziert. Gemäss Art. 960d Abs. 3 OR liegt bei einem Anteil von mindestens 20 % am Aktienkapital immer eine Beteiligung vor.

Die Bilanz der Julian Gross AG präsentiert sich am 1.1. wie folgt:

Aktiven	Bilanz	Passiven
Umlaufvermögen	Fremdkapital	
Kasse	9000.-	Verbindlichkeiten L+L
Bank	25 000.-	Darlehen
Wertschriften	67 000.-	Hypotheken
Forderungen L+L	130 000.-	
Vorräte	300 000.-	
Anlagevermögen	Eigenkapital	
Beteiligungen	87 500.-	Aktienkapital
Mobilien	82 000.-	Gesetzliche Gewinnreserven
Fahrzeuge	130 000.-	Freiwillige Gewinnreserven
Immobilien	1 500 000.-	Gewinnvortrag
	<u>2 330 500.-</u>	<u>2 330 500.-</u>

Im Konto Wertschriften werden Aktien, Partizipationsscheine, Genussscheine, Obligationen, Pfandbriefe, Anteilscheine von Anlagefonds und Derivate erfasst. Im vorliegenden Lehrmittel beschränken wir uns auf Obligationen und Aktien.

Aktien und Obligationen unterscheiden sich folgendermassen:

Merkmale	Aktien	Obligationen
Charakter des Papiers	Beteiligungspapier (EK)	Gläubigerpapier (FK)
Mitspracherechte	Stimm- und Wahlrecht	keine
Kursnotierung	Stückkurs in Franken	Prozentkurs (Nennwert 100 %)
Laufzeit	unbefristet	befristet
Ertrag	vom Geschäftsgang abhängige Dividende	fester Zins
Risiko / Kursschwankungen und Gewinnchancen	grösser	kleiner

Der Nominalwert (Nennwert) einer Aktie beträgt nach Art.622 OR mindestens einen Rappen und stellt den Anteil am Grundkapital (Aktienkapital) dar.

5.2 Kauf und Verkauf von Wertschriften

Der Kauf und Verkauf der zum Handel an der Börse zugelassenen Wertschriften (= kotierte Wertschriften) erfolgt durch die Vermittlung von Banken an den Effektenbörsen. Dabei bezeichnet der aufgrund von Angebot und Nachfrage gebildete «Kurs» der Wertschriften den jeweiligen Preis. Wertschriften werden in der Regel elektronisch gehandelt.

Erhöhtes Kaufinteresse an Aktien (= Nachfrage) führt im Normalfall zu erhöhten Aktienpreisen. Sinkende Aktienpreise können dagegen zu einer grösseren Nachfrage führen.

Auf der Verkaufsseite (= Angebot) wirken sich Preisänderungen wie folgt aus: Steigt der Preis (= Kurs) einer Aktie, werden vermehrt Aktien zum Verkauf angeboten, das heisst, die angebotene Menge an Aktien steigt an. Sinkende Aktienpreise führen im Normalfall zu einem kleineren Angebot.

5.2.1 Kauf und Verkauf von Aktien

EINFÜHRUNGSBEISPIEL

Der Finanzchef der Julian Gross AG erwirbt 200 Aktien der Goods AG zum Kurs von CHF 150.-. Gleichzeitig verkauft er 150 Aktien der Hypo Bank AG zum Kurs von CHF 110.-. Er beauftragt die Bank, den Kauf und Verkauf dieser Aktien abzuwickeln.

Sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf von Aktien muss die Julian Gross AG der beauftragten Bank eine Kommission für deren Vermittlertätigkeit (= Courtage) bezahlen. Zudem sind bei jeder Wertschriftransaktion (Kauf und Verkauf) die eidgenössische Stempelabgabe und eine Börsengebühr zu entrichten. In diesem Lehrmittel werden alle diese Kosten als Spesen zusammengefasst.

Gemischte Führung des Wertschriftenkontos

Zur Vereinfachung wird in der Grundbildung und in Kleinbetrieben die gemischte Führung des Wertschriftenkontos angewandt. Dabei wird bei Käufen und Verkäufen von Wertschriften jeweils nur der Endbetrag der Bankabrechnung verbucht.

Die Julian Gross AG erhält von ihrer Bank für den Kauf der Aktien der Goods AG folgende Kaufabrechnung:

Kaufabrechnung		AB 67 000.-
200 Aktien		
zum Kurs von CHF 150.-	CHF 30 000.-	
+ Spesen	CHF 350.-	
Bankbelastung	CHF 30 350.-	

Die Buchung für den Kauf der Aktien lautet:

Kauf: Ws / Bank	30 350.-	30 350.-
-----------------	----------	----------

Die Julian Gross AG erhält von ihrer Bank für den Verkauf der Aktien der Hypo Bank AG folgende Verkaufsabrechnung:

Verkaufsabrechnung		
150 Aktien		
zum Kurs von CHF 110.-	CHF 16 500.-	
- Spesen	CHF 250.-	
Bankgutschrift	CHF 16 250.-	

Die Buchung für den Verkauf der Aktien lautet:

Verkauf: Bank / Ws	16 250.-	16 250.-
--------------------	----------	----------

Beim Kauf oder Verkauf von Aktien gilt:

Kauf Aktien:	Kurswert	+	Spesen
Verkauf Aktien:	Kurswert	-	Spesen

5.2.2 Kauf und Verkauf von Obligationen

EINFÜHRUNGSBEISPIEL

Die Julian Gross AG kauft mit Valuta 1. September eine 2½%-Anleihensobligation des Kantons Zürich 2006–2016 mit einem Nennwert von CHF 15 000.–. Der Kurs der Anleihensobligation beträgt 104 % des Nennwerts. Die Spesen betragen für den Kauf CHF 141.–. Zugleich möchte die Julian Gross AG ihre 3%-Anleihensobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft 2010–2020 mit einem Nennwert von CHF 20 000.–, Kurs 105 %, Zinstermin 1.Juni, verkaufen. Die Spesen betragen beim Verkauf der Obligation CHF 189.–.

Die Forderungssumme gegenüber dem Herausgeber wird Nennwert (Nominalwert) genannt und beträgt bei der 2½%-Obligation CHF 15 000.–. Sie ist Grundlage für die Berechnung von Marchzins und Zinsen am Zinstermin. Die Zinszahlung erfolgt jeweils am 1. März (= Zinstermin) im Nachhinein für ein ganzes Jahr.

Wie beim Handel mit Aktien hat die Julian Gross AG beim Kauf und Verkauf der Obligationen der beauftragten Bank eine Vermittlungsgebühr (Courtage), die eidgenössische Stempelabgabe und eine Börsengebühr zu bezahlen, die als Spesen zusammengefasst werden.

Verrechnung des Marchzinses

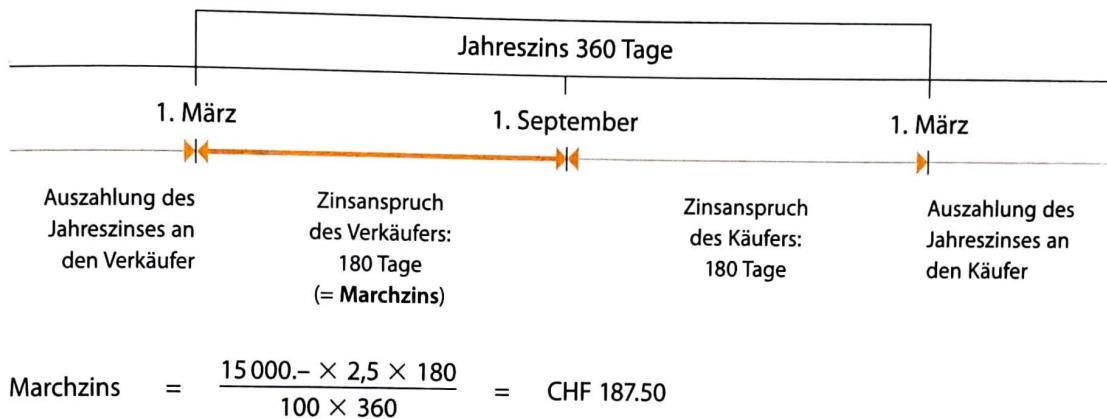
Der Käufer der Obligation erhält beim nächsten Zinstermin den gesamten Jahreszins gutgeschrieben. Daher bezahlt er dem Verkäufer, zusätzlich zum Kurswert der Obligation, den zum Zeitpunkt des Kaufs aufgelaufenen Zins vom letzten Zinstermin bis zum Käuftermin (= Marchzins).

Marchzinsberechnung

Für die Berechnung des Marchzinses beim Kauf und Verkauf von Obligationen gelten die üblichen Regeln der Tageberechnung (deutsche Usanz):

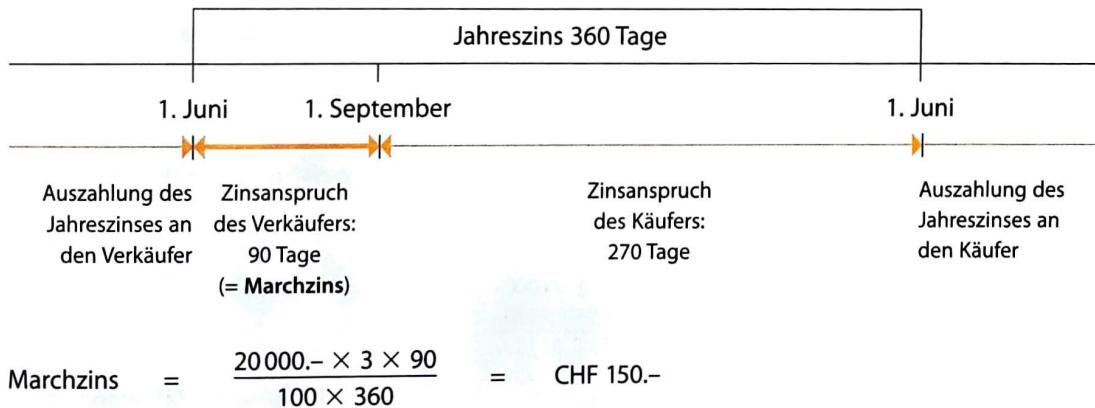
- Jeder Monat zählt 30 Tage, das heisst 1 Jahr zählt insgesamt 360 Tage.
- Der erste Tag der Zinsperiode wird nicht gezählt, der letzte Tag der Zinsperiode wird gezählt.

Der Marchzins beim Kauf der 2½%-Anleihenobligation des Kantons Zürich wird folgendermassen berechnet:



Der Käufer der Obligation bezahlt beim Kauf einen Marchzins von CHF 187.50 und der Verkäufer erhält beim Verkauf einen Marchzins von CHF 187.50.

Der Marchzins beim Verkauf der 3%-Anleihenobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird folgendermassen berechnet:



Der Käufer der Obligation bezahlt beim Kauf einen Marchzins von CHF 150.- und der Verkäufer erhält beim Verkauf einen Marchzins von CHF 150.-.

Gemischte Führung des Wertschriftenkontos

Zur Vereinfachung wird in der Grundbildung und in Kleinbetrieben die gemischte Führung des Wertschriftenkontos angewandt. Dabei wird bei Käufen und Verkäufen von Wertschriften jeweils nur der Endbetrag der Bankabrechnung verbucht.

Die Julian Gross AG erhält von ihrer Bank für den Kauf der Anleihenobligation des Kantons Zürich folgende Kaufabrechnung:

Kaufabrechnung	
CHF 15 000.–	
2½ %-Anleihenobligation	
zum Kurs von 104 %, Kurswert	CHF 15 600.–
+ Marchzins (180 Tage)	CHF 187.50
Schlusswert	CHF 15 787.50
+ Spesen	CHF 141.–
Bankbelastung	CHF 15 928.50

Die Buchung für den Kauf der Obligation lautet:

Kauf: Ws / Bank	15 928.50	15 928.50
------------------------	------------------	-----------

Die Julian Gross AG erhält von ihrer Bank für den Verkauf der Anleihenobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft folgende Verkaufsabrechnung:

Verkaufsabrechnung	
CHF 20 000.–	
3 %-Anleihenobligation	
zum Kurs von 105 %, Kurswert	CHF 21 000.–
+ Marchzins (90 Tage)	CHF 150.–
Schlusswert	CHF 21 150.–
- Spesen	CHF 189.–
Bankgutschrift	CHF 20 961.–

Die Buchung für den Verkauf der Obligation lautet:

Verkauf: Bank / Ws	20 961.–	20 961.–
---------------------------	-----------------	----------

Beim Kauf oder Verkauf von Obligationen gilt:

Der Marchzins erhöht den Kauf- und Verkaufswert einer Obligation und wird deshalb immer addiert.

Kauf Obligation: Verkauf Obligation:	Kurswert Kurswert	+	Marchzins Marchzins	+	Spesen Spesen
---	------------------------------	----------	--------------------------------	----------	--------------------------

5.3 Die Wertschriftenkonten beim Jahresabschluss

5.3.1 Der Bilanzwert (Kurswert) der Wertschriften beim Jahresabschluss

Die börsenkotierten Wertschriften, die als Liquiditätsreserve gehalten werden, können gemäss Art. 960b Abs. 1 OR höchstens zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet werden. Die Bewertung von Wertschriften stellt eine Ausnahme vom Realisationsprinzip dar. Bei den Wertschriften (nicht aber bei Beteiligungen) dürfen nicht realisierte Gewinne berücksichtigt werden. Als Beteiligungen gehaltene Wertschriften dürfen dagegen (Art. 960a OR) höchstens zu den Anschaffungskosten (Kaufpreis) bilanziert werden.

Bilanzwert von Aktien

Die Anzahl Aktien multipliziert mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag ergibt den maximalen Bilanzwert (Inventarwert).

Bilanzwert von Anleihenobligationen

Der maximale Bilanzwert einer Obligation ergibt sich aus der Addition der Marchzinsen seit dem letzten Zinstermin und dem aktuellen Kurswert.

Die Buchführungsregeln erlauben beim Jahresabschluss die zeitliche Abgrenzung des Marchzinses. In diesem Lehrmittel wird der Marchzins aber zur Vereinfachung in den Inventarwert eingerechnet.

Bilanzwert des Wertschriftendepots der Julian Gross AG per 31.12.

- 200 Aktien der Goods AG:

Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF 145.—	
Bilanzwert	$200 \times \text{CHF } 145.—$	= CHF 29 000.—

- 350 Aktien der Hypo Bank AG:

Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF 101.—	
Bilanzwert	$350 \times \text{CHF } 101.—$	= CHF 35 350.—

- CHF 15 000.– 2½ %-Anleihenobligation des Kantons Zürich:

Börsenkurs am Bilanzstichtag 103 %	CHF 15 450.—	
+ Marchzins (299 Tage)	<u>CHF 311.45</u>	
Bilanzwert		<u>CHF 15 761.45</u>

Bilanzwert

CHF 80 111.45

5.3.2 Das Vorgehen beim Abschluss der Wertschriftenkonten

Am 31.12. wird bei den Wertschriften, wie beim Warenlager, ein Inventar erstellt. Der Inventarwert (Bilanzwert) wird als Saldo im Konto Wertschriften eingetragen. Anschliessend hat in der Regel eine Korrekturbuchung zu erfolgen, da der bisher erfasste Buchwert infolge von Kursschwankungen nicht mit dem Bilanzwert übereinstimmt.

VORGEHEN BEIM ABSCHLUSS DER WERTSCHRIFTENKONTEN

1. Berechnen des Inventarwertes (Bilanzwert) der vorhandenen Wertschriften:

$$\begin{aligned} \text{Inventarwert Aktien:} & \quad \text{Anzahl Aktien} \times \text{aktueller Kurs} \\ + \text{Inventarwert Obligationen:} & \quad \text{Nennwert Obligationen} \times \text{aktueller Kurs} + \text{Marchzins} \\ = \text{Inventarwert aller Wertschriften} & \end{aligned}$$

2. Inventarwert aller Wertschriften = Saldo im Haben des Kontos Wertschriften
3. Mittels Korrekturbuchung Konto Wertschriften ausgleichen:
 - = Berechnung und Verbuchung von **Kursgewinn oder Kursverlust**
 - a) Ergänzung der Soll-Seite → **Kursgewinn**
Buchungssatz: Wertschriften / Finanzertrag
 - b) Ergänzung der Haben-Seite → **Kursverlust**
Buchungssatz: Finanzaufwand / Wertschriften

Bis jetzt wurden in den Konten Wertschriften, Finanzaufwand und Finanzertrag folgende Beträge verbucht (inklusive Korrekturbuchung):

Soll	Ws	Haben	Soll	FinA	Haben	Soll	FinE	Haben
AB 67 000.—								
30 350.—		16 250.—						
Kauf Aktien		Verkauf Aktien						
15 928.50		20 961.—						
Kauf Obligation		Verkauf Obligation						
4 043.95								
Korrekturbuchung								
	§ 80 111.45							
	Inventarwert 31.12.							
117 322.45		117 322.45						

5.4 Die Konten Finanzaufwand und Finanzertrag

Im Konto **Finanzaufwand** (FinA) werden, zusätzlich zu einem möglichen Kursverlust Ende Jahr, die Depotgebühren verbucht. Depotgebühren werden von der Bank für das Führen des Wertschriftendepots und die Verwaltung der Wertschriften erhoben. Der Buchungssatz bei einer Gebühr von CHF 250.– lautet:

Depotgebühren	Finanzaufwand / Bank	250.–
---------------	----------------------	-------

Im Konto **Finanzertrag** (FinE) werden, zusätzlich zu einem möglichen Kursgewinn Ende Jahr, laufend alle Bruttoerträge der Wertschriften (Dividenden und Zinsen) verbucht. Der Bruttoertrag setzt sich aus dem Nettoertrag (65 %) und dem Verrechnungssteueranspruch (35 %) zusammen (siehe dazu Kapitel 5.5).

Soll	Finanzaufwand	Haben	Soll	Finanzertrag	Haben
	Depotgebühren				Bruttozins
	Kursverlust			S → ER	Bruttodividende Kursgewinn

Die Verrechnung von Aufwand und Ertrag ist im Grundsatz unzulässig (Art. 958c Abs. 1 OR). Demnach sind Aufwände und Erträge von Wertschriften in separaten Konten zu erfassen.

Als Vereinfachung gehen wir in diesem Lehrmittel davon aus, dass Finanzaufwand und Finanzertrag betrieblich sind. In der Praxis ist es jedoch möglich, dass es auch betriebsfremde Finanzaufwände und -erträge gibt.

Zudem werden Beteiligungen in diesem Lehrmittel als betriebsfremde Anlagen behandelt. Diese werden in der Erfolgsrechnung als betriebsfremde Aufwände (8040 Beteiligungsaufwand) und betriebsfremde Erträge (8140 Beteiligungsertrag) erfasst.

5.5 Die Verrechnungssteuer

Die Verrechnungssteuer in der Höhe von 35 % wird von der Eidgenössischen Steuerverwaltung bei der Fälligkeit einer Bruttodividende oder eines Bruttozinses erhoben; das heisst, der Inhaber einer Aktie oder Obligation erhält nur den Nettobetrag von 65 % ausbezahlt oder gutgeschrieben. Die Verrechnungssteuer ist eine Quellensteuer, da der Abzug direkt an der Quelle eines Vermögensertrages, d.h. beim Schuldner, erfolgt. Gibt der besteuerte Aktionär bzw. Obligationär in der nächsten Steuererklärung die Erträge (Bruttodividende oder Bruttozins) als Einkommen und den entsprechenden Bilanzwert als Vermögen ordnungsgemäss an, kann er die Verrechnungssteuer von der Eidgenössischen Steuerverwaltung zurückfordern. Hauptzweck der Verrechnungssteuer ist nicht das Abschöpfen von Vermögenserträgen, sondern die Bekämpfung der Steuerhinterziehung. Die Marchzinsen gehandelter Obligationen sind nicht verrechnungssteuerpflichtig.

Die Julian Gross AG erhält am 1. Juni den Jahreszins der 3 %-Anleihensobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Nennwert CHF 20 000.-. Der Nettoertrag von 65 % wird der Julian Gross AG von der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Schuldnerin der Obligation) auf ihrem Bankkonto gutgeschrieben, während die Schuldnerin die Verrechnungssteuer von 35 % der Eidgenössischen Steuerverwaltung abliefernt.

Bruttozins	CHF 600.-	100 %
- Verrechnungssteuer	CHF 210.-	35 %
Nettozins (Nettoertrag)	CHF 390.-	65 %

Da die Julian Gross AG in der nächsten Steuererklärung sowohl Zinsertrag als auch Vermögen ordnungsgemäss angeben wird, hat sie gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung ein Guthaben von CHF 210.-.

Die Zinsgutschrift führt zu folgenden Buchungssätzen:

Nettozins (65 %)	Bank / Finanzertrag	390.-
Verrechnungssteuer (35 %)	Ford. VST / Finanzertrag	210.-

Nach dem Verkauf von 150 Aktien verbleiben der Julian Gross AG noch 350 Aktien der Hypo Bank AG. Die Hypo Bank AG zahlt eine Dividende von CHF 2.50 je Aktie aus. Die Auszahlung der Bruttodividende im Betrag von CHF 875.- löst bei der Julian Gross AG folgende Buchungssätze aus:

Nettodividende (65 %)	Bank / Finanzertrag	568.75
Verrechnungssteuer (35 %)	Ford. VST / Finanzertrag	306.25

Nebst der Angabe der Dividende in Schweizer Franken je Aktie, kann die Dividende auch in Prozent des Nennwertes angegeben werden.

In der Buchhaltung der Julian Gross AG findet man in den Konten Wertschriften, Finanzaufwand und Finanzertrag folgende Eintragungen:

Soll	Ws	Haben	Soll	FinA	Haben	Soll	FinE	Haben
AB 67 000.—								
30 350.—		16 250.—						390.—
Kauf Aktien		Verkauf Aktien						Nettozins
15 928.50		20 961.—						210.—
Kauf Obligation		Verkauf Obligation						Ford. VST
			250.—					568.75
			Depotgebühren					Nett dividende
4 043.95								306.25
Korrekturbuchung								Ford. VST
	§ 80 111.45			§ 250.—			§ 5 518.95	
	Inventarwert 31.12.							
117 322.45	117 322.45		250.—		250.—		5 518.95	5 518.95

Die Korrekturbuchung (Wertschriften / Finanzertrag) zeigt auf, dass die Julian Gross AG im letzten Geschäftsjahr einen Kursgewinn von CHF 4 043.95 erzielte. Netto hat die Julian Gross AG mit den gesamten Wertschriftenanlagen einen Erfolg von CHF 5 268.95 (Saldo FinE minus Saldo FinA) erzielt.

5.6 Die Rendite von Wertschriften

Die Rendite gibt dem Anleger an, wie viele Prozente des Kapitaleinsatzes (investiertes Kapital) er im Durchschnitt pro Jahr als Ertrag erzielt. Sie ermöglicht, verschiedene Anlageinstrumente mit unterschiedlichem Kapitaleinsatz und abweichender Anlagedauer zu vergleichen. Für die Wahl eines Anlageinstrumentes sind nebst der Rendite auch die Liquidität (Verfügbarkeit) und die Sicherheit zu berücksichtigen. Es gilt zu beachten: Eine höhere Rendite geht üblicherweise zu Lasten der Sicherheit.

Die allgemeine Formel für die Berechnung der Rendite lautet:

$$\text{(Jahres-)Rendite} = \frac{\text{(durchschnittlicher) Jahresertrag} \times 100}{\text{Kapitaleinsatz}}$$

Die Renditeberechnungen von Wertschriften bedingen exakte Informationen über den Kaufpreis (Kapitaleinsatz), die Dividenden- oder Zinsgutschriften und den erzielten Verkaufspreis oder aktuellen Kurs am Jahresende. Mit dem Kaufkurs und dem Verkaufskurs wird die Kursdifferenz ermittelt.

Bei unterjähriger (z.B. 9 Monate) oder überjähriger (z.B. 3 Jahre und 2 Monate) Anlagedauer ist der während der gesamten Anlagedauer erzielte Ertrag (Gesamtertrag) auf ein Jahr umzurechnen, bevor dieser in die Renditeformel eingesetzt wird. Kauf- und Verkaufsspesen der Wertschriften werden in der kaufmännischen Grundbildung und häufig auch in der Praxis bei der Renditeberechnung vernachlässigt, was gerade bei kurzer Anlagedauer der Wertschriften zu grösseren Abweichungen führt.

5.6.1 Die Rendite von Aktien

Aus Gründen der Vereinfachung wird die Rendite von Aktien stets für ein Stück berechnet.

BEISPIEL 1

Die Julian Gross AG besitzt noch 350 Aktien der Hypo Bank AG mit einem Nennwert von CHF 5.–, die sie vor genau 3 Jahren zum Kurs von CHF 95.– gekauft hat. Inzwischen wurden 3 Dividenden zu brutto CHF 2.50 je Aktie ausbezahlt. Eine Aktie der Hypo Bank AG wird heute an der Börse zu CHF 114.50 gehandelt. Wie hoch ist die auf zwei Dezimalen gerundete Rendite einer Aktie?

Ertrag		Kapitaleinsatz	
Dividende 1. Jahr	CHF 2.50	Kaufpreis	CHF 95.–
Dividende 2. Jahr	CHF 2.50		
Dividende 3. Jahr	CHF 2.50		
Kursgewinn (114.50 – 95.–)	<u>CHF 19.50</u>		
Ertrag in 3 Jahren	CHF 27.–		
Ø Jahresertrag (27.– / 3)	CHF 9.–		

$$\text{Rendite} = \frac{9.- \times 100}{95.-} = 9,47\%$$

BEISPIEL 2

Die Julian Gross AG besitzt 200 Aktien der Goods AG mit einem Nennwert von CHF 10.–. Sie hat diese Aktien vor 9 Monaten zu je CHF 150.– gekauft. In der Zwischenzeit hat die Goods AG eine Dividende von CHF 2.– brutto je Aktie ausbezahlt. Aus Liquiditätsgründen ist die Julian Gross AG gezwungen, diese 200 Aktien für CHF 154.– zu verkaufen. Wie hoch ist die auf zwei Dezimalen gerundete Rendite einer Goods AG Aktie?

Ertrag		Kapitaleinsatz	
Dividende 1. Jahr	CHF 2.–	Kaufpreis	CHF 150.–
+ Kursgewinn	<u>CHF 4.–</u>		
Ertrag in 9 Monaten	CHF 6.–		
Ø Jahresertrag (6.– × 12 / 9)	CHF 8.–		

$$\text{Rendite} = \frac{8.- \times 100}{150.-} = 5,33\%$$

5.6.2 Die Rendite von Obligationen

Zur Vereinfachung wird die Rendite einer Anleihenobligation immer mit einem Nennwert von CHF 100.– berechnet. Der Jahreszinssatz in % entspricht dem Bruttojahreszins in Franken für eine Obligation mit einem Nennwert von CHF 100.–.

BEISPIEL 1

Die Julian Gross AG hat die 3%-Anleihenobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft, im Nennwert von CHF 20 000.–, zum Kurs von 106% gekauft und genau ein Jahr später zum Kurs von 105% wieder verkauft. Wie hoch ist die auf zwei Dezimalen gerundete Rendite, welche die Julian Gross AG mit der Obligation erzielte?

Ertrag		Kapitaleinsatz	
Jahreszins 3 %	CHF 3.–	Kaufpreis	CHF 106.–
– Kursverlust	CHF 1.–		
Ø Jahresertrag	CHF 2.–		

$$\text{Rendite} = \frac{2.- \times 100}{106.-} = 1,89\%$$

BEISPIEL 2

Wie hoch ist die Rendite (auf zwei Dezimalen gerundet) der 2½%-Anleihenobligation des Kantons Zürich 2006–2016, wenn die Julian Gross AG sie bis zum Ablauf (3 Jahre und 6 Monate = 42 Monate) behält und die Obligation zum Nominalwert von 100% (zu pari) zurückbezahlt wird (Kaufkurs 104%)?

Ertrag		Kapitaleinsatz	
Jahreszins 2½ %	CHF 2.50	Kaufpreis	CHF 104.–
– Kursverlust ($4.- \times 12 / 42$)	CHF 1.14		
Jahresertrag	CHF 1.36		

Ein Kursverlust von CHF 4.– innerhalb von 42 Monaten ergibt einen durchschnittlichen Kursverlust von CHF 1.14 pro Jahr.

$$\text{Rendite} = \frac{1.36 \times 100}{104.-} = 1,31\%$$

Kapitel 5 | Aufgaben



A 44

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Die falschen Aussagen sind auf der folgenden Zeile zu korrigieren.

richtig falsch

- a) Im Konto Wertschriften werden neben Aktien und Obligationen auch Genusscheine, Pfandbriefe, Anteilscheine von Anlagefonds und Derivate erfasst.
-
- b) Beim Kauf von Aktien werden die Spesen ~~subtrahiert~~, beim Verkauf dagegen ~~addiert~~.
- Subtrahiert addiert
-
- c) Eine Obligation ist ein Gläubigerpapier und die Kursnotierung wird in Prozent angegeben.
-
- d) Nach Art. 960b Abs. 1 OR dürfen Aktiengesellschaften die Wertschriften mit Kurswert höchstens zum Kurs am Bilanzstichtag bewerten.
-
- e) Beim Jahreszins einer Schweizer Obligation werden dem Besitzer nur 65% des Betrages ausbezahlt.
-
- f) Gemäss Art. 960d Abs. 3 OR liegt bei einem Aktienanteil von mindestens 20% immer eine Beteiligung vor, die im ~~Umtaufvermögen~~ aktiviert wird.
- Anlagevermögen
-
- g) Beim Kauf von Obligationen werden der Marchzins ~~subtrahiert~~ und die Spesen addiert.
- addiert
-
- h) Für die Renditeberechnung bei Wertschriften benötigt man nur den Verkaufspreis, die Dividendengutschriften oder Zingschriften und die Dauer der Anlage.

A 45

Erstellen Sie die Bankabrechnung für die folgenden Aktienkäufe und -verkäufe und nennen Sie jeweils den Buchungssatz.

- Die RiRa AG kauft durch ihre Hausbank 75 Namenaktien der Boserd AG zum Kurs von CHF 137.50. Die Spesen belaufen sich auf CHF 78.50. $10'312.50 + 78.50 = 10'391.-$ → WS/ Bank
- Die Thera AG verkauft durch ihre Hausbank 60 Aktien der Handelsunternehmung BILA zum Kurs von CHF 74.50. Die Bank belastet der Thera AG CHF 56.20 für ihre Umtriebe.
- Für die Hunziker AG kauft die Valiant Bank 120 Aktien der Anfis AG. Der Kaufpreis für eine Aktie beträgt CHF 39.25. Die Bank belastet der Hunziker AG die Courtage von CHF 50.-, eine Börsengebühr von CHF 2.50 und die eidgenössische Umsatzabgabe von CHF 3.30.
- Die Meyer GmbH verkauft die Hälfte ihrer 10 Hypo Bank Aktien zum Kurs von CHF 4 350.-. Die Hypothekarbank Lenzburg belastet der Meyer GmbH für den Verkauf der Aktien Spesen von CHF 81.25.
- Die Julian Gross AG verkauft 50 Aktien der Sienne AG zum Kurs von CHF 355.-. Die Bank schreibt der Julian Gross AG CHF 17 673.- gut. Berechnen Sie zusätzlich die Spesen.

A 46

Erstellen Sie die Kauf- oder Verkaufsabrechnung für den Bankkunden und nennen Sie jeweils den Buchungssatz.

- Die NAB kauft für die Stern AG am 24. Januar eine Bundesobligation mit einem Nennwert von CHF 25 000.- zum Kurs von 101 %. Der Zinssatz beträgt 2,25 % und der Zinstermint ist jeweils der 31. Juli. Die NAB verrechnet dem Kunden CHF 212.50 Spesen.
- Die Regiobank verkauft am 22. Juli für die Meier GmbH eine CHF 35 000.- Anleihensobligation der UBS zum Kurs von 100,5 %. Der Zinssatz beträgt $2\frac{3}{8}\%$ und der Zinstermint ist jeweils der 1. Februar. Für die Courtage, die eidgenössische Stempelabgabe und die Börsengebühr belastet die Bank der Meier GmbH CHF 268.-.
- Die Heinz GmbH kauft am 7. Dezember durch ihre Hausbank eine Anleihensobligation des Kantons Zürich zum Kurs von 98 %. Der Nennwert der Obligation beträgt CHF 10 000.- und der Zinssatz 3 %. Der Zinstermint ist jeweils der 1. April. Die Hausbank belastet der Heinz GmbH CHF 115.50 Spesen.
- Am 29. Februar verkauft die Valiant Bank für die Manut AG eine Anleihensobligation der Eidgenossenschaft, Nennwert CHF 15 000.-, zum Kurs von 96 %. Der Zinssatz beträgt 1,75 % und die Spesen belaufen sich auf CHF 135.30. Die Valiant Bank schreibt der Manut AG CHF 14 280.- gut. Bestimmen Sie zusätzlich den Zinstermint.

Marchzins: $\frac{\text{Nennwert} \cdot \text{Zinssatz} \cdot \text{Tage}}{100 \cdot 360}$

Kauf: Kurswert + Spesen + Marchzins → Aktien ohne Marchzins
 Verkauf: Kurswert - Spesen + Marchzins

A 47

An welchem Datum verkauft die Siot AG die CHF 25'000.– Anleihensobligation der Eidgenossenschaft? Der Zinssatz beträgt 2,5%, der Zinstermin ist jeweils am 1. September und die Bank belastet der Siot AG CHF 212.– Spesen. Gemäss Bankabrechnung wurde die Obligation zum Kurs von 99% verkauft und der Siot AG wurden CHF 24'701.20 gutgeschrieben.

A 48

Berechnen Sie den Bilanzwert des folgenden Wertschriftendepots. Bei den Obligationen ist der Marchzins vom Zinstermin bis zum Abschlusstermin (31.12.) zum Kurswert zu addieren.

Obligationen

Nennwert	Zinssatz	Zinstermin	Tag	Bilanzkurs	Marchzins	Bilanzwert
15'000.–	1,500 %	12.04.		102,5%		
40'000.–	1,625 %	18.08.		98,5%		

Aktien

120 Namenaktien Sofina zum Kurs von CHF 250.– je Stück

70 Namenaktien Brola zum Kurs von CHF 422.– je Stück

Total Bilanzwert

A 49

Berechnen Sie den Bilanzwert des folgenden Wertschriftendepots per 31. Dezember (der Marchzins bei den Obligationen ist zu berücksichtigen).

Obligationen

Nennwert	Zinssatz	Zinstermin	Tag	Bilanzkurs	Marchzins	Bilanzwert
30'000.–	2,25 %	28.01.	332	101,75%	622,50	31'147.50
40'000.–	1,50 %	27.11.	33	97,50%	55,-	39'055,-

Aktien

10 Namenaktien Hypo Bank zum Kurs von CHF 4250.– je Stück

42'500.-

800 Inhaberaktien Swissmon zum Kurs von CHF 22.50 je Stück

18'000.-

Total Bilanzwert

130'702.50

A 50

Beantworten Sie folgende Fragen zum unten stehenden Beleg.

- Welche Art von Aktien ist im Eigentum der Siot AG? Namens - Aktien
- Wer ist Steuersubjekt bei der Dividendengutschrift? beide Siot AG
- Wer ist Steuersubjekt bei der Verrechnungssteuerablieferung? Siot AG Bank
- Wie lauten die Buchungssätze der Siot AG für die Gutschrift der Nettodividende auf dem Bankkonto und die Verrechnungssteuer? Bank / Wertschriftenzettel Fine
Vorsteuer NST / Wertschriften Fine
- Unter welcher Voraussetzung erhält die Siot AG die Verrechnungssteuer zurück? Bei korrekt ausfüllter Steuerklärung
- Der aktuelle Kurs der Novartis-Aktie beträgt CHF 58.-. Berechnen Sie die Dividendenrendite auf zwei Dezimalen genau.

VALIANT	Valiant Bank AG Bundesplatz 4 3001 Bern MwSt-Nr. 124 151
<hr/> Depot 80 4.103.9000.00 IBAN CH 53 0630 0080 4103 9000 0	<hr/> PP CH-3001 Bern, Postfach 6749
Ihr Kundenberater Hans Meier Direktwahl 041 444 00 00 Unsere Referenz CA 20120000/55000 /PD000	Siot AG Industrie West 12 Postfach 114 8952 Schlieren
Bern, 01.03.2013	
Dividendengutschrift <hr/> Am 01.03.2013 wurde die Dividende zahlbar auf	
ISIN Nummer: CH 0012005267 Ex Datum: 27.02.2013 Namen-Aktien nom CHF 0.50 Novartis AG Valor: 1200526	
Bestand: 600 zu CHF 2.25	
Brutto (600 x CHF 2.25) CHF 1350.00 35 % Verrechnungssteuer CHF - 472.50 Netto CHF 877.50	
Unsere Gutschrift erfolgt auf Konto 16 4.700.900.00 per 01.03.2013	
Freundliche Grüsse Valiant Bank Anzeige ohne Unterschrift	

A 51

Schliessen Sie jeweils die Konten Wertschriften (Ws), Finanzaufwand (FinA) und Finanzertrag (FinE) auf den 31. Dezember ab und nennen Sie die Korrekturbuchung.

a)	Soll	Ws	Haben	Soll	FinA	Haben	Soll	FinE	Haben
	93 200.-		58 400.-		278.-				3615.-
	2'183.35		5 36'983.35			278.-			2'183.35
	95'383.35		95'383.35	278.-	278.-		5'798.35	5'798.35	

Bestand beim Abschluss:

- CHF 10 000.-, 2%-Obligationen zum Kurs 101 %, Zinstermin 30. April 10'233.35
 - 300 Aktien M-AG zum Kurs von CHF 45.- je Aktie 13'500
 - 5 Aktien N-AG zum Kurs von CHF 2650.- je Aktie 13'250
- 36'983.35 CHF

b)	Soll	Ws	Haben	Soll	FinA	Haben	Soll	FinE	Haben
	61 900.-		28 100.-		215.-				600.-
			4'700.-						
			5 29'100.-						
	61'900.-		57'200.-						
			61'900.-						

Bestand beim Abschluss:

- CHF 20 000.-, 2,5%-Obligationen zum Kurs 102 %, Zinstermin 18. Oktober 20'500.-
 - 5 Aktien D-AG zum Kurs von CHF 670.- je Aktie 3'350.-
 - 30 Aktien E-AG zum Kurs von CHF 175.- je Aktie 5'250.-
- 29'100.- CHF

c)	Soll	Ws	Haben	Soll	FinA	Haben	Soll	FinE	Haben
	112 500.-		48 100.-		346.-				2100.-
									1600.-

Bestand beim Abschluss:

- CHF 15 000.-, 1,5%-Obligationen zum Kurs 98 %, Zinstermin 30. Juni 14'812.50
 - 45 Aktien Z-AG zum Kurs von CHF 456.- je Aktie 20'520
 - 315 Aktien B-AG zum Kurs von CHF 84.50 je Aktie 26'617.50
- 61'950.- CHF

A 52

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die Konten Wertschriften (Ws), Finanzaufwand (FinA) und Finanzertrag (FinE). Schliessen Sie die Konten auf den 31. Dezember ab und nennen Sie den Korrekturbuchungssatz.

- | | |
|----------|---|
| 1. Jan. | Anfangsbestand 30 Aktien Zürich Insurance zum Kurs von CHF 235.– je Aktie (Nominalwert CHF 1.–). Inventarwert CHF 7 050.–. |
| 2. April | Bankgutschrift der Dividende der 30 Aktien Zürich Insurance.
a) Gutschrift der Nettodividende von CHF 331.50 auf dem Bankkonto.
b) Verbuchung des Verrechnungssteuerguthabens von CHF 178.50. |
| 22. Juli | Wir kaufen 40 Roche-Aktien zum Kurs von CHF 175.20. Die Spesen belaufen sich auf CHF 84.–. |
| 12. Okt. | Wir kaufen durch die Bank: CHF 20 000.– 2%-Obligationen der ZKB zum Kurs von 101 %. Zinstermin 30. Juni, Spesen CHF 168.–. |
| | CHF 20 000.– Obligationen zum Kurs von 101 % CHF 20 200.–
+ Marchzins 2 % (102 Tage) CHF 113.35
+ Spesen CHF 168.–
<hr/> Bankbelastung CHF 20 481.35 |
| 20. Okt. | Wir verkaufen 30 Aktien Zürich Insurance zum Kurs von CHF 221.–. Die Spesen belaufen sich auf CHF 146.–. |
| 15. Dez. | Wir verkaufen durch die Bank: CHF 20 000.– 2%-Obligationen der ZKB zum Kurs von 99 %. Zinstermin 30. Juni, Spesen CHF 165.–. |
| 21. Dez. | Die Bank belastet uns die Depotgebühren von CHF 75.–. |
| 31. Dez. | Der Endbestand der Roche-Aktien wird zum Kurs von CHF 185.– je Aktie (Nominalwert CHF 1.–) bewertet. |

A 53

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die Konten Wertschriften (Ws), Finanzaufwand (FinA) und Finanzertrag (FinE). Schliessen Sie die Konten auf den 31. Dezember ab und nennen Sie den Korrekturbuchungssatz.

- | | |
|-----------|---|
| 1. Jan. | Anfangsbestand:
2,25%-Anleihenobligationen Kanton Genf, Nennwert 20000.-, Zinstermin
30. Juni, Kurs 102 %
30 Aktien Syngenta zum Bilanzkurs von CHF 340.-
5 Namenaktien SGS zum Bilanzkurs von CHF 1900.- |
| 12. Feb. | Wir verkaufen durch die Bank 5 Namenaktien SGS zum Kurs von CHF 1820.-.
Die Bank belastet uns CHF 94.- Spesen. |
| 15. März | Wir kaufen durch die Bank eine CHF 10 000.- Obligation der CS zum Kurs von 96 %. Der Zinssatz beträgt 2,75 %, der Zinstermin ist der 30. September. Die Bank belastet uns CHF 109.50 Spesen. |
| 26. April | Wir erhalten eine Bankgutschrift von CHF 156.- für die Nettodividende der 30 Syngenta-Aktien. |
| 5. Mai | Wir verkaufen die 30 Syngenta Aktien zum Kurs von CHF 336.-. Die Bank belastet uns für den Verkauf CHF 92.-. |
| 30. Juni | Wir erhalten von unserer Bank die Abrechnung der Zinsgutschrift für die Anleihenobligationen des Kantons Genf. |
| 25. Aug. | Wir kaufen 50 Aktien Geberit zum Kurs von CHF 198.-. Die Bank verrechnet uns CHF 93.- Spesen. |
| 30. Sept. | Wir erhalten von unserer Bank die Zinsgutschrift für die Anleihenobligationen der CS. |
| 23. Dez. | Die Bank belastet uns die Depotgebühren von CHF 146.-. |
| 31. Dez. | Schlussbestand:
2,25%-Anleihenobligationen Kanton Genf, Nennwert CHF 20 000.-,
Zinstermin 30. Juni, Kurs 101,5 %
2,75%-Anleihenobligationen CS, Nennwert CHF 10 000.-,
Zinstermin 30. September, Kurs 94,5 %
50 Aktien Geberit AG zum Bilanzkurs von CHF 188.- |

A 54

Das Treuhandbüro Finanz AG besitzt Wertschriften als Liquiditätsreserve (Konto Wertschriften) sowie Beteiligungen und Darlehensguthaben (Konto Finanzanlagen). Die Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit Wertschriften und Finanzanlagen werden über das Konto Finanzaufwand beziehungsweise Finanzertrag gebucht.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle (es handelt sich dabei um einen Auszug) und führen Sie die Konten Wertschriften, Finanzanlagen, Finanzaufwand und Finanzertrag.

1. Anfangsbestand an Wertschriften CHF 435 000.–
Anfangsbestand an Finanzanlagen CHF 490 000.–
2. Wir erhalten die Bankbelastung für den Kauf von 500 Nestlé-Aktien CHF 28 620.–
3. Wir erhalten eine Postgutschrift über CHF 4 250.–. Der Betrag wurde uns von einem Schuldner für fällige Darlehenszinsen bezahlt.
4. Wir erhalten eine Bankgutschrift über CHF 640.– für die Nennwertreduktion unserer ADB Aktien.
5. Wir verkaufen als Mehrheitsaktionärin unsere Aktien der Informatikfirma Matik AG zum Preis von CHF 150 000.– der Firma Datatrans AG. Der Verkauf wird über die Hausbank NAB abgewickelt.
6. a) Wir bezahlen die Halbjahreszinsen von CHF 5 000.– für unser Bankdarlehen.
b) Wir überweisen der Bank zudem CHF 50 000.– (Teilamortisation des Darlehens).
7. Bankgutschrift für den Verkauf von 25 000 Call Optionen zum Kurs von CHF 0.34. Die Bank belastet uns CHF 103.20 Spesen.
8. Von unserer Bank erhalten wir ein Informationsschreiben, dass unsere 50 Aktien der Zehnder AG spesenfrei in 3 000 Aktien gesplittet wurden. Der neue Kurs beträgt CHF 49.50 je Aktie.
9. Wir erhalten eine Bankgutschrift von netto CHF 650.– für den Jahreszins unserer CHF 40 000.– Anleihenobligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
10. Wir gewähren einem Jungunternehmen ein Darlehen von CHF 75 000.– und kaufen 30% der Aktien. Wir überweisen dem Unternehmen per Bank total CHF 135 000.–
11. Wir erhalten eine Bankgutschrift von CHF 15 990.– für die Nettodividende von einer Tochtergesellschaft.
12. Wir erhalten die Bankbelastung für die Depotgebühren von CHF 1 120.–
13. Bankgutschrift von netto CHF 64.– für den Abschluss unseres Bankkontos. Der Bruttozins beträgt CHF 224.– abzüglich 35 % Verrechnungssteuer und Spesen. Verbuchen Sie den Sachverhalt vollständig.
14. Der Bilanzwert am Jahresende beträgt für die Wertschriften CHF 456 000.– und für die Finanzanlagen CHF 450 000.–. Berechnen Sie die Kursgewinne oder Kursverluste bei den Wertschriften sowie bei den Finanzanlagen und verbuchen Sie diese.
15. Die geführten Konten sind ordnungsgemäss abzuschliessen inklusive Abschlussbuchungssatz.

A 55

Berechnen Sie die Rendite der folgenden Aktien. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Dezimalen genau.

- Eine Inhaberaktie mit einem Nennwert von CHF 50.– wurde vor zwei Jahren und sechs Monaten für CHF 790.– gekauft. Während dieser Dauer wurden drei Dividenden von je CHF 4.50 ausbezahlt. Die Aktie wird heute zum Kurs von CHF 820.– verkauft.
- Eine Namenaktie mit einem Nennwert von CHF 10.– wurde vor sechs Jahren und zwei Monaten für CHF 126.– gekauft. Im ersten und zweiten Jahr wurden keine Dividenden ausbezahlt. Im dritten und vierten Jahr wurde jeweils eine Dividende von 5% und im fünften und sechsten Jahr jeweils eine Dividende von 8% ausbezahlt. Heute wird die Aktie zum Kurs von CHF 145.– verkauft. $\frac{15 + 0.5 \cdot 2 + 0.8 \cdot 2}{74} \cdot 12 = 3.50 / \text{Jahr}$ $\frac{3.50}{126} \cdot 100 = 2.51\%$
- Eine Namenaktie mit einem Nominalwert von einem Franken wurde zum Preis von CHF 54.– gekauft und heute zum Kurs von CHF 55.– verkauft. Die Anlagedauer war neun Monate. In dieser Zeit wurde keine Dividende ausgeschüttet. $\frac{1}{9} \cdot 12 = \frac{1.3}{64} \cdot 100 = 2.51\%$
- Eine Inhaberaktie mit einem Nominalwert von CHF 25.– wurde vor drei Jahren, sechs Monaten und sieben Tagen für CHF 164.– erworben. Im ersten Jahr wurde eine Dividende von 10% ausgeschüttet. Im zweiten Jahr wurde eine Nennwertreduktion von zwei Franken ausbezahlt und im dritten Jahr wurde erneut eine Dividende von 10% ausbezahlt. Heute wird die Aktie für CHF 167.– verkauft.
- Eine Namenaktie mit einem Nennwert von CHF 100.– wurde vor zwei Jahren und neun Monaten zum Kurs von CHF 1360.– erworben. Während dieser Dauer wurden drei Dividenden von je CHF 18.– ausbezahlt. Zudem wurde vor einem Monat die Aktie im Verhältnis 1:3 gesplittet. Heute wird die Aktie zum Kurs von CHF 456.– verkauft.
- Eine Inhaberaktie mit einem Nennwert von CHF 250.– wurde vor zwei Jahren und sieben Monaten zum Kurs von CHF 230.– gekauft. Nur im ersten Jahr wurde eine Dividende ausbezahlt, sie betrug 8%. Heute wird die Aktie zum Kurs von CHF 195.– verkauft.

A 56

Berechnen Sie die Rendite der folgenden Obligationen. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Dezimalen genau.

	Kaufkurs	Verkaufskurs	Besitzdauer	Jahreszins
a)	101 %	99 %	3 Jahre und 2 Monate	2,25 %
b)	100 %	102 %	6 Jahre und 5 Monate	1,50 %
c)	103 %	98 %	1 Jahr und 3 Monate	2,50 %
d)	98 %	102,5 %	5 Jahre und 2 Monate	0,75 %
e)	102,5 %	100 %	4 Jahre und 3 Monate	3,25 %
f)	94 %	98 %	9 Monate	1,75 %
g)	100,5 %	104 %	2 Jahre und 11 Monate	3,25 %

A 57

Berechnen Sie bei den folgenden Aufgaben die fehlenden Größen (Umkehrung der Renditeformel).

- a) Eine Inhaberaktie mit einem Nennwert von CHF 100.– wurde genau vor einem Jahr für CHF 290.– gekauft. Während dieser Dauer wurde eine Dividende von 3 % ausbezahlt. Zu welchem Kurs wird die Aktie heute verkauft, wenn die Rendite 4 % beträgt?
- b) Eine Namenaktie mit einem Nennwert von CHF 200.– wurde genau vor einem Jahr für CHF 180.– gekauft. Es wurde eine Dividende ausbezahlt. Heute wird die Aktie zum Kurs von CHF 177.– verkauft. Wie hoch war die Dividende in Franken, wenn der Besitzer eine Rendite von 3,5 % erzielt hat?
- c) Eine Namenaktie mit einem Nennwert von einem Franken wurde zum Preis von CHF 80.– gekauft und heute zum Kurs von CHF 91.– verkauft. Es wurden drei Dividenden zu je CHF 1.20 ausbezahlt. Wie lange war die Besitzdauer, wenn der Eigentümer eine Rendite von 4,5 % erzielt hat (in Tagen rechnen)?
- d) Eine Inhaberaktie mit einem Nominalwert von CHF 50.– wurde vor zwei Jahren und sechs Monaten für CHF 325.– erworben. Im ersten Jahr wurde eine Dividende von 10 % ausgeschüttet. Heute wird die Aktie für CHF 351.10 verkauft. Der Eigentümer erzielte eine Rendite von 4,3 %. Wie hoch war die Dividende in Prozenten (auf ganze Prozente runden) im zweiten Jahr?
- e) Eine Namenaktie mit einem Nennwert von CHF 1000.– wurde vor 22 Monaten erworben. Während dieser Dauer wurden zwei Dividenden von je CHF 20.– ausbezahlt. Die Aktie wird heute zum Kurs von CHF 2500.– verkauft. Zu welchem Kurs muss der Eigentümer die Aktie gekauft haben (auf ganze Franken runden), wenn er eine Rendite von 5,04 % erzielte?
- f) Eine Inhaberaktie (Nennwert CHF 400.–) wurde zum Kurs von CHF 200.– gekauft und zum Kurs von CHF 184.– verkauft. Es wurde eine Dividende von 4,5 % ausbezahlt. Der Anleger erzielte eine Rendite von 18 %. An wie vielen Tagen war er im Besitz der Aktie?
- g) Eine Obligation wurde vor 34 Monaten zum Kurs von 99 % gekauft. Der Jahreszinssatz beträgt 1,5 % und die erzielte Rendite beträgt 2,23 %. Wie hoch war der Verkaufskurs der Obligation?
- h) Eine Obligation des Kantons Zürich wurde heute zum Kurs von 101 % verkauft. Der Anleger kaufte das Wertpapier vor 60 Monaten zum Kurs von 103,5 % und erzielte eine Rendite von 2,9 %. Wie hoch ist der Zinssatz der Obligation?